

Überblick

- **Geschäftstätigkeit:**
 - + Klinik-orientierte Transaktionsplattform für Beschaffungs- und Logistikprozesse
- **angebundene Kliniken:**
 - + Vivantes Berlin
 - + Medizinische Hochschule Hannover
 - + Klinikum Region Hannover GmbH
 - + Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg
 - + Universitätsklinikum HH-Eppendorf
 - + Universitätsklinikum Regensburg
 - + Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
 - + Universitätsmedizin Göttingen
 - + Universitätsmedizin Greifswald
 - + Gesundheit Nord Bremen
- **über 140 angebundene Lieferanten**

Partner

- **Comparatio Health GmbH**
Dienstleistungs- und strategische Einkaufsgesellschaft von Universitätskliniken



www.comparatio.org

COMPARATIO
HEALTH GMBH

- **Prospitalia GmbH**
Einkaufsgemeinschaft im deutschen Klinikmarkt



www.prospitalia.de

Projekte im Bereich Logistik

- **e-med PPP**
Konsortialführer im Forschungs- u. Entwicklungsprojekt „Elektronische Optimierung der Wertschöpfungsketten in Krankenhäusern: e-Procurement Prozesse u. Patientensicherheit“



www.e-medppp.de

- **EZ-Pharm**

Partner im Verbundprojekt „Anwendung elektronischer Echtheits-Zertifikate an Verpackungen entlang der Pharmaversorgungskette“, RFID-Technologie

www.ez-pharm.de



GSG mbH | Stammdatenservice

Chancen erkennen – Risiken minimieren

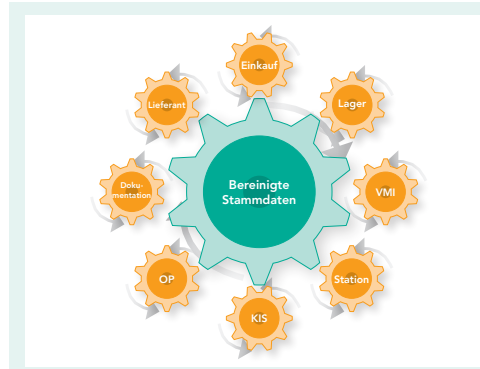


Abb. 1: Bereinigte Stammdaten wirken auf alle Bereiche eines Krankenhauses

Deshalb lohnt sich Stammdatenpflege

Gut gepflegte Materialstammdaten sind Grundlage für reibungslose Prozesse im Einkauf und in der Logistik. Informationen über die in Ihrem Materialwirtschaftssystem hinterlegten Materialien werden für Analysen, Auswertungen, Warenbewegungen und klinische Dokumentation genutzt. Die GSG mbH unterstützt Sie anhand einer initialen Bereinigung von Stammdaten und einer kontinuierlichen Pflege von Lieferantenkatalogen. Die dafür verwendeten Dienstleistungen und Werkzeuge reduzieren Ihren Aufwand und schaffen Ihnen somit Freiraum für andere wichtige Aufgaben. Die Leistungen der GSG mbH werden durch Einsparungen finanziert, die Lieferanten durch verbesserte Prozesse und verringerte Fehlbestellungen erzielen.

Materialdaten in nachgelagerten Prozessen

Der erforderliche Umfang und die Tiefe der Stammdatenpflege sollten sich nach den praktischen Anforderungen ausrichten. Die genutzten Materialien müssen eindeutig hinterlegt sein und standardisierte Mengenangaben enthalten. Fast jeder nachgelagerte Prozess stellt dabei seine eigenen Anforderungen.

Maschinenlesbare Identifikation

Ist die Basis für die Erfassung von Materialien innerhalb klinischer Prozesse (GTIN,

EAN) mittels Scanner. In den Materialwirtschaftssystemen müssen eindeutige Identifikationsmerkmale in einer bestimmten Struktur hinterlegt sein (unterschiedliche Identifikationen auf der Ebene Basis-, Verpackung- und Versandeinheit).

Kostenträgerrechnung, Kalkulation, Dokumentation

Informationen über die Mengen von eingesetzten Materialien sind bei der Kostenträgerrechnung, einer Teilnahme an der InEK Kalkulation, der OP-Dokumentation oder auch beim Einrichten eines neuen Lagers erforderlich.

Analysen, Kostenreduzierung

Dublettenfreie Materialstammdaten und gepflegte Mengeneinheiten sind Grundlage, um Analysen durchzuführen, welche Materialien in welchen Mengen benötigt werden. Eine Reduzierung der Vielfalt der eingesetzten Materialien erzeugt bei den Lieferanten Kostenvorteile, die dann zum Teil über verbesserte Konditionen in Verhandlungen weitergereicht werden.

Abgestimmte Informationsflüsse

Sind Voraussetzungen bei der Verzahnung von klinikinternen Beschaffungsprozessen mit externen Partnern (Logistik-Dienstleister, VMI-Prozesse).

Klassifizierung von Materialgruppen

Ermöglicht ein nachhaltiges Steuern der internen Verbräuche von Materialien.

Effekte bereinigter Stammdaten

Lager und Logistik

- Weniger Reklamationen
 - + Keine Lieferung von falschen Mengen (Palette statt Karton)
- Schnellere Abwicklung
 - + Versorgungssicherheit
 - + Verringerte Lagerhaltung möglich
- Wareneingangsprüfung
 - + Einfache Zuordnung von bestellten und gelieferten Materialien
- Rechnungsabwicklung
 - + Einfache Zuordnung von bestellten und berechneten Materialien
- Keine doppelten Materialstammsätze im System
 - + Materialvergleich innerhalb der Klinik trotz unterschiedlicher Schreibweisen möglich

Einkauf

- Materialien werden innerhalb der Klinik vergleichbar
 - + Das Material wird nur noch unter einer Materialnummer geführt
 - + Aufsummieren der Bestellmenge möglich

Station und OP

- Eigene Materialbezeichnungen möglich
 - + Eine eindeutige Zuordnung zur Lager- und Einkaufsspezifischen Benennung bleibt erhalten
- Optimierung von OP-Sets
- Effektive Einzelerfassung und Zuordnung zum Patienten

Patienten- und Rechtssicherheit

- Dokumentation
 - + Effektive und sichere Dokumentation der Vergabe
- Chargen
 - + Eine eindeutige Chargenzuordnung und -verfolgung ist gewährleistet

Vorteile bereinigter Stammdaten

Angesichts der Verwendung bereinigter Stammdaten ergeben sich für alle am Prozess Beteiligten positive Effekte. So können unter anderem die Prozesskosten verringert und das Verhandlungspotenzial gegenüber Lieferanten gestärkt werden. Die Bestellfrequenz kann optimal auf die Bedürfnisse der Klinik abgestimmt werden. Letztendlich führen die Bereinigung und Pflege von Stammdaten zu einer Reduzierung der Bestellfrequenz und der Anzahl fehlerhafter Prozesse (siehe Abb. 2).

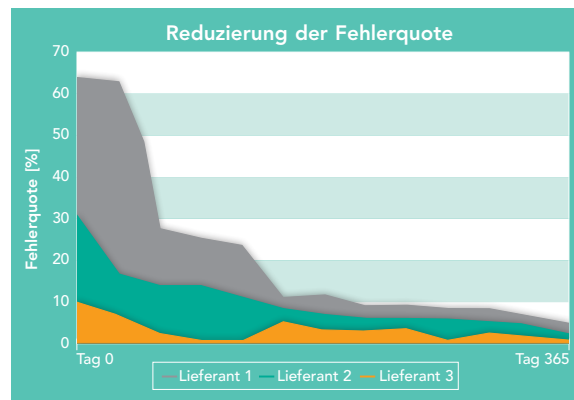


Abb. 2: Reduzierung der Fehlerquote aufgrund der Stammdatenbereinigung der GSG mbH innerhalb eines Jahres am Beispiel ausgewählter Lieferanten eines Krankenhauses

Der Weg zu bereinigten Stammdaten

Die GSG mbH setzt auf erprobte Lösungen, die den Aufwand auf Seiten der Kliniken und Lieferanten so gering wie möglich halten. Zu den Leistungen der GSG mbH zählen:

- initiale Stammdatenbereinigung,
- Vereinheitlichung von Mengenangaben,
- Anreicherung mit weiteren Informationen, wie eCl@ss, GTIN und Vertragskonditionen,
- regelmäßige Aktualisierung der Stammdaten,
- Abstimmung der Prozesse zwischen Kliniken und Lieferanten.

Ergänzung der eingesetzten Systeme

Die Stammdatenpflege der GSG mbH ergänzt die häufig eingesetzten Shop-Systeme, die den Ablauf von der Stationsanforderung bis zur Lieferung von Waren weitgehend automatisieren sollen. Diese Systeme sind jedoch nur so gut, wie sie mit Basisinformationen versorgt werden. Ein

zentrales Stammdatenmanagement kann bei teilweise mehr als 1000 Lieferanten in einem Krankenhaus erheblich den Wert des vorhandenen Anforderungssystems steigern. Die Steuerung von Chargen erfordert ebenso zwingend den Einsatz eines Stammdatenmanagements.

Erfahrung und Stärke

Die GSG mbH verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Stammdatenpflege. So konnten bereits in zahlreichen Kliniken die Verbrauchs- und Bestellprozesse erfolgreich optimiert und ein elektronischer Bestellprozess installiert werden. Die Stärke der GSG mbH ist es, auf die Bedürfnisse der Kliniken einzugehen. So wird bei der initialen Stammdatenbereinigung die jeweilige spezifische Konfiguration des Warenwirtschaftssystems eines Krankenhauses berücksichtigt. Darüber hinaus

kümmert sich die GSG um den Anschluss von Lieferanten, die aus Sicht der Klinik zu einem hohen Automatisierungsgrad beitragen. Dies können zum Beispiel auch Lieferanten aus dem Lebensmittelbereich, lokale Dienstleister und Labormittellieferanten sein.

Alleinstellungsmerkmale der GSG mbH

Die GSG mbH ist der einzige Marktteilnehmer, der Stammdatenmanagement systematisch, durchgängig und nachhaltig betreibt und ebenso der einzige Marktteilnehmer der medienbruchfreie Prozesse ohne manuelle Erfassung von Daten ermöglicht. Die GSG mbH konzentriert sich auf die Gewinnung von Lieferanten, die für die angebotenen Kliniken relevant sind. Dadurch wird ein hoher Teil des Beschaffungsvolumens und der verwendeten Materialien mit den angebotenen Lieferanten abgedeckt. Der Grad der Abdeckung betrifft in der Regel über 80 Prozent. Darüber hinaus ist die GSG mbH der einzige unabhängige Marktteilnehmer.